

**NIEDERSCHRIFT**  
**der 7. öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 11.12.2014**

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste  
Ort: Ratssaal Am Kloster 1

Beginn: 16:00 Uhr  
Ende: 18:40 Uhr

**Bestätigte Tagesordnung**

- |        |  |          |
|--------|--|----------|
| TOP 1  | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und Beschluss zur Tagesordnung                  |          |
| TOP 2  | Einwohnerfragestunde   |          |
| TOP 3  | Feststellung der Niederschrift vom 13. 11. 2014  |          |
| TOP 4  | Bericht über die von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse   |          |
| TOP 5  | Berufung Ortswehrleiter und stellvertretender Ortswehrleiter Pettstädt der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels   | 192/2014 |
| TOP 6  | Berufung Ortswehrleiter und stellvertretender Ortswehrleiter Uichteritz der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels  | 190/2014 |
| TOP 7  | <del>Kreuzungsbereich Promenade / Leipziger Straße</del>   | 197/2014 |
| TOP 8  | Aufhebung des Beschlusses 679-56/2014: "Entlastung des Verkehrs in Weißenfels"   | 194/2014 |
| TOP 9  | Fortschreibung des Maßnahmeplanes zur Beseitigung von Hochwasserschäden  | 195/2014 |
| TOP 10 | Ergänzung des "Maßnahmeplanes zur Durchführung der Wiederherstellung der kommunalen Infrastruktur" um Maßnahmen der Abwasserbeseitigung Weißenfels - AöR | 191/2014 |
| TOP 11 | Verleihung der Ehrennadel der Stadt Weißenfels   | 202/2014 |
| TOP 12 | Änderung der Hauptsatzung  | 196/2014 |
| TOP 13 | Satzung zur Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes "Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels"  | 203/2014 |
| TOP 14 | Erlass einer Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für das Haushaltsjahr 2015 für die Grund- und Gewerbesteuer der Stadt Weißenfels               | 173/2014 |
| TOP 15 | Satzung über den vollständigen oder teilweisen Ausschluss der Abwasserbeseitigungspflicht  | 198/2014 |
| TOP 16 | 5. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren und Erstattung von Kosten für die Abwasserbeseitigung                                     | 199/2014 |

TOP 17	1. Änderungssatzung zur Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage	200/2014
TOP 18	Grundsatzentscheidung Baulücke Leipziger Straße 3, 5, 7 und hintere Bereiche	204/2014
TOP 19	Antrag Fraktion DIE LINKE - Gefährdung kommunaler Handlungsspielräume durch die Freihandelsabkommen	009(VI)2014
TOP 20	Beantwortung von Anfragen	
TOP 21	Anfragen und Mitteilungen	

### **Nichtöffentlicher Teil**

TOP 1	Anfragen und Mitteilungen	
-------	---------------------------	--

## **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und Beschluss zur Tagesordnung**

Herr Hanke, 1. Stellvertreter des Stadtratsvorsitzenden, eröffnet die 7. Stadtratssitzung. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 29 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

### Änderungen der Tagesordnung:

Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 werden in der Reihenfolge soweit nach hinten verschoben, bis die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren anwesend sind.

Antrag Fraktion BfG/GRÜNE auf Absetzung der TOP's 16 und 17 mit der Begründung, dass die der Satzung zugrunde liegenden Ergebnisse des durchgeführten Gutachtens zweifelhaft und sogar teilweise falsch seien.

Abstimmung des Antrages. dafür: 12

Die erforderliche 2/3-Mehrheit zur Absetzung der Tagesordnungspunkte wurde mit diesem Abstimmungsergebnis nicht erreicht. Die Punkte bleiben Bestandteil der Tagesordnung.

Antrag Herr Risch auf Absetzung des TOP 7 mit dem Hinweis auf die Empfehlung des Stadtentwicklungsausschusses zur nochmaligen Beratung im Ausschuss

Abstimmung des Antrages: dafür: 28 dagegen: 0 Enth.: 1

Die erforderliche Mehrheit wurde erreicht. Der TOP wird zurückgestellt.

Die vorliegende Tagesordnung wird mit der vorgenannten Änderung wie folgt bestätigt:  
dafür: 24 dagegen: 0 Enth.: 5

## **2. Einwohnerfragestunde**

(Ab jetzt Herr Ringmayer anwesend = 30 Mitglieder)

Herr Köhler von der BI für gerechte Abwasserabgaben wirft dem Stadtrat vor, mit dem Beschluss zur Gebührensatzung Abwasser auf der Grundlage der von der Firma Hofmann Consulting erstellten gutachterlichen Stellungnahme einseitig die Industrie zu bevorteilen. Die Anfragen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

## **3. Feststellung der Niederschrift vom 13. 11. 2014**

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Die Niederschrift der Sitzung vom 13. 11. 2014 gilt somit als anerkannt.

#### **4. Bericht über die von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse**

- keine -

#### **5. und 6. – nach hinten verschoben**

#### **7. Kreuzungsbereich Promenade / Leipziger Straße**

- abgesetzt -

#### **8. Aufhebung des Beschlusses 679-56/2014: "Entlastung des Verkehrs in Weißenfels"**

(Ab jetzt Frau Braune anwesend = 31 Mitglieder)

##### **Beschluss SR 050-07/2014**

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, den Stadtratsbeschluss SR 679-56/2014 aufzuheben und eine Änderung der Straßenreinigungssatzung (StrRS) nicht vorzunehmen.

Abstimmung: dafür: 31 dagegen: 0 Enthaltung: 0

#### **9. Fortschreibung des Maßnahmeplanes zur Beseitigung von Hochwasserschäden**

##### **Beschluss SR 051-07/2014**

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels stimmt der Fortschreibung des vorliegenden Maßnahmeplanes vom 10.10.2013 zur Beseitigung von Hochwasserschäden in der Stadt Weißenfels zu. Der Maßnahmeplan kann ergänzt und fortgeschrieben werden, sollten sich Schäden oder Schadensumfänge erst später konkretisieren.

Abstimmung: dafür: 31 dagegen: 0 Enthaltung: 0

#### **10. Ergänzung des "Maßnahmeplanes zur Durchführung der Wiederherstellung der kommunalen Infrastruktur" um Maßnahmen der Abwasserbeseitigung Weißenfels - AöR**

##### **Beschluss SR 052-07/2014**

Der Stadtrat beschließt die Ergänzung des „Maßnahmeplanes zur Durchführung der Wiederherstellung der kommunalen Infrastruktur“ um die in der Anlage aufgeführten Maßnahmen. Mit der Umsetzung der Maßnahmen wird begonnen, sobald Zuwendungsbescheide vorliegen.

Abstimmung: dafür: 30 dagegen: 0 Enthaltung: 1

## 11. Verleihung der Ehrennadel der Stadt Weißenfels

### Beschluss SR 053-07/2014

1. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, Herrn Rolf Beyer die Ehrennadel der Stadt Weißenfels zu verleihen.

Abstimmung: dafür: 31 dagegen: 0 Enth.: 0

2. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, Herrn Guntram Hoffmann die Ehrennadel der Stadt Weißenfels zu verleihen.

Abstimmung: dafür: 31 dagegen: 0 Enth.: 0

3. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, Frau Doris Hosemann die Ehrennadel der Stadt Weißenfels zu verleihen.

Abstimmung: dafür: 30 dagegen: 1 Enth.: 0

4. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, Frau Martina Leikopf die Ehrennadel der Stadt Weißenfels zu verleihen.

Abstimmung: dafür: 31 dagegen: 0 Enth.: 0

5. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, Herrn Kurt Pippel die Ehrennadel der Stadt Weißenfels zu verleihen.

Abstimmung: dafür: 31 dagegen: 0 Enth.: 0

6. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, Frau Renate Wuttke die Ehrennadel der Stadt Weißenfels zu verleihen.

Abstimmung: dafür: 31 dagegen: 0 Enth.: 0

## 12. Änderung der Hauptsatzung

### Beschluss SR 054-07/2014

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, der dieser Sitzungsvorlage beiliegenden Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Weißenfels zuzustimmen.

Abstimmung: dafür: 31 dagegen: 0 Enthaltung: 0

## 13. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes "Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels"

### Beschluss SR 055-07/2014

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, auf der Grundlage des Sachstandsberichtes der Betriebsleitung, der Satzung zur Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes „Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels“ (Anlage 1 des Sachstandsberichtes), zuzustimmen.

Abstimmung: dafür: 29 dagegen: 2 Enthaltung: 0

## 14. Erlass einer Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für das Haushaltsjahr 2015 für die Grund- und Gewerbesteuer der Stadt Weißenfels

### Beschluss SR 056-057/2014

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die vorliegende Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2015.

Abstimmung: dafür: 31 dagegen: 0 Enthaltung: 0

## **15. Satzung über den vollständigen oder teilweisen Ausschluss der Abwasserbeseitigungspflicht**

Auf Anfrage zu den von der Abwasserbeseitigungspflicht ausgeschlossenen Grundstücken erklärt Herr Dittmann, dass diese Liste Bestandteil des von der Stadt beschlossenen Abwasserbeseitigungskonzeptes ist. Es wurde grundstücksbezogen von einem externen Büro geprüft, ob ein Anschluss wirtschaftlich vertretbar ist. Er bietet der Fraktion BfG/GRÜNE an, dies bei einzelnen ausgewählten Beispielobjekten im Detail vorzustellen.

Zum Anschluss der Grundstücke im Ortsteil Bäumchen erklärt der Oberbürgermeister, dass die Information über den Anschluss der Total-Tankstelle nicht korrekt war. Es sei weiterhin das Ziel, diesen Bereich über den ZAW Saale-Rippachtal zu entsorgen. Die Untere Wasserbehörde werde entsprechend informiert.

Die Einbindung der abflusslosen Sammelgruben in eine Mischkalkulation sei ebenfalls ein Ziel der Anstalt. Es werde derzeit dafür jedoch keine rechtliche Möglichkeit gesehen.

### **Beschluss SR 057-07/2014**

Der Stadtrat beschließt die Satzung über den vollständigen oder teilweisen Ausschluss der Abwasserbeseitigungspflicht der Abwasserbeseitigung Weißenfels – Anstalt öffentlichen Rechts (Abwasserbeseitigungsausschlusssatzung).

Abstimmung: dafür: 27 dagegen: 1 Enthaltung: 3

## **16. 5. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren und Erstattung von Kosten für die Abwasserbeseitigung**

(Ab jetzt Herr Kunze und Herr Ulrich anwesend = 33 Mitglieder)

Herr Dittmann erläutert, dass sich beide zu beschließende Änderungssatzungen auf den Starkverschmutzerzuschlag konzentrieren. Dies bedeute, dass diejenigen, die zusätzliche Aufwendungen erzeugen, dafür zusätzlich belastet werden. Er erläutert, dass sich die Rahmenbedingungen in letzter Zeit stark verändert haben. Die Industrie habe durch Optimierung von Prozessen und zusätzlicher Vorbehandlung der Abwässer die Schmutzfrachten erheblich gesenkt.

Schwerpunkte der Diskussion:

- Hinweise des Oberbürgermeisters auf die Lenkungsfunktion der Satzung und die Möglichkeit, diese wieder zu ändern, falls sich Festsetzungen nicht bewähren, sowie Erläuterung der Problematik der Zuführung von Phosphor
- Forderung Herr Thielitz nach einer kontinuierlichen Messsonde (Hinweis OB auf Langzeitüberwachung der Grobeinleiter und derzeitige unangemeldete Überprüfungen der dort ermittelten Werte)
- Erneute Forderung Herr Walther auf Akteneinsicht zur Prüfung der Rechtmäßigkeit der zugrunde liegenden Zahlen für den Starkverschmutzerzuschlag; Herr Dittmann weist darauf hin, dass es lediglich einen Einleitervertrag mit einem Unternehmen gibt. Dieses Unternehmen fällt aufgrund der deutlichen Unterschreitung der Grenzwerte nicht unter den Starkverschmutzerzuschlag.
- Aussage Herr Gotthelf, dass den Mitarbeitern der AöR keine Manipulation vorgeworfen werde, aber Feststellung, dass die ermittelten Werte des Gutachtens nicht stimmen können. Bei einem deutschlandweiten Richtwert CSB von 120 mg/l dürfe man nicht Werte von 1800 bzw. 2000 mg/l kommentarlos hinnehmen, sondern müsse die Ursachen erforschen (ggf. Leitungsprobleme?); Verbrauchswerte des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt ergeben in den letzten 10 Jahren nahezu konstante Werte

- im Burgenlandkreis; Kritik, dass Anzahl der Messpunkte zu gering ist
- Bedenken Herr Wanzke, dass die Freigabe der erhöhten Werte erneut zu Überschreitungen bei der Kläranlage führen könne; besser sei eine individuelle Lösung zwischen dem Einleiter mit den erhöhten Phosphatwerten und der AöR bezüglich der anlagentechnisch benötigten Menge
- Erläuterungen zur gutachterlichen Stellungnahme durch Herrn Hofmann (Hofmann Consulting)
  - . Prüfung der Ausgangslage des kommunalen Abwassers in Weißenfels - Spitzenwerte CSB über 2000 mg/l; Schwankungsbreite hoch; Kontrollwerte wurden angefordert und auch erhalten
  - . Änderung des Verbrauchsverhaltens der Bürger, u.a. Verringerung Trinkwasserverbrauch; Schadstoffe bleiben gleich; Qualität wird in allen Abwasserzweckverbänden schlechter
  - . Sanktionierung der Bürger bei Überschreitung der Werte nicht möglich,
  - . in bisheriger Satzung festgelegter Wert wurde seit 1993 nicht überprüft und angepasst; Werte aus 1993 sind nicht durch Messreihen untersetzt, sondern reine Übernahme eines damaligen Durchschnittes aus den alten Bundesländern
  - . die vom Statistischen Landesamt herausgegebenen Durchschnittswerte beruhen ebenfalls nicht auf tatsächlich gemessenen Werten reiner kommunaler Abwässer, sondern stellen einen Durchschnitt der Mischzuläufe dar (Regenwasser, Fremdwasser, kommunale Abwässer, Industrie etc.)
  - . Erläuterung Begriffe „Sanktionsschwelle“ und „Aufwandsschwelle“
  - . Herausbildung der Auffassung, dass bei einem so hohen Wert der kommunalen Abwässer keine Rechtfertigung auf einen Grenzwert von 1200 mg/l (und damit Benachteiligung der Industrie) aufrecht erhalten werden kann
  - . Information über die Ermittlung der Aufwandsgrenzen für die einzelnen Werte (CSB, TN<sub>b</sub>, P<sub>ges</sub>)
  - . Fazit: Einführung des Starkverschmutzerzuschlages im Jahr 2012 hat dazu geführt, dass alle betroffenen Betriebe (außer Bäckerei) Vorbehandlungsanlagen gebaut haben. Die von dort abgegebenen Abwässer liegen nunmehr unter der Schwelle des Starkverschmutzerzuschlages.
  - . Gebührengerechtigkeit gegenüber allen Einleitern muss gewährleistet werden
  - . wenn Starkverschmutzung sanktioniert werden soll, müssen Werte vorliegen, wie die kommunale Abwasserqualität vor Ort ist und nicht im Landesdurchschnitt. Wenn sich wie in Weißenfels aufgrund der Messungen Abweichungen zu den bisherigen angenommenen Werten ergeben, müsse man reagieren;
  - . Anregung: Messreihe für kommunale Abwässer sollte kontinuierlich fortgeführt werden im Rahmen des Kalkulationszeitraumes
- Aussage Frau Girnus, dass qualifizierte Proben genommen wurden (Ab jetzt Herr Raczek anwesend = 34 Mitglieder)
- Kritik Herr Klitzschmüller, dass alle Messwerte und Methoden des Gutachtens generell angezweifelt werden.

Antrag Frau Braune auf Beendigung der Diskussion.

Abstimmung: dafür: 29 dagegen: 3 Enth.: 2  
Damit ist der Antrag angenommen.

### **Beschluss SR 058-07/2014**

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die 5. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung der Gebühren und Erstattung von Kosten für die Abwasserbeseitigung der Abwasserbeseitigung Weißenfels – Anstalt öffentlichen Rechts.

Abstimmung: dafür: 22 dagegen: 6 Enthaltung: 6

## **5. Berufung Ortswehrleiter und stellvertretender Ortswehrleiter Pettstädt der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels**

### **Beschluss SR 059-07/2014**

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt:

- 1.) Die Abberufung von Herrn Renè Wiehr als Ortswehrleiter Pettstädt der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels mit Ablauf des 11.12.2014.

Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 0 Enth.: 0

- 2.) Die Abberufung von Herrn Rüdiger Wallborn als stellvertretender Ortswehrleiter Pettstädt der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels und Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit mit Ablauf des 11.12.2014.

Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 0 Enth.: 0

- 3.) Die Neuberufung von Herrn Rüdiger Wallborn als Ortswehrleiter Pettstädt der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zum 12.12.2014 für die Dauer von 6 Jahren.

Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 0 Enth.: 0

- 4.) Die Berufung von Herrn Andreas Ulz in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von 6 Jahren und die Übertragung der Funktion stellvertretender Ortswehrleiter Pettstädt der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels befristet für die Dauer von 2 Jahren jeweils beginnend zum 12.12.2014. Weiterhin wird Herr Ulz die Führungsaufgabe Organisation der Ausbildung der Wehr ebenfalls befristet für die Dauer von 2 Jahren übertragen.

Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 0 Enth.: 0

## **6. Berufung Ortswehrleiter und stellvertretender Ortswehrleiter Uichteritz der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels**

### **Beschluss SR 060-07/2014**

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt:

- 1.) Die Abberufung von Herrn Matylowicz als Ortswehrleiter Uichteritz der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels mit Ablauf des 11.12.2014.

Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 0 Enth.: 0

- 2.) Die Abberufung von Herrn Peukert als stellvertretender Ortswehrleiter Uichteritz der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels mit Ablauf des 11.12.2014.

Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 0 Enth.: 0

- 3.) Die Berufung von Herrn Altstaedt als Ortswehrleiter Uichteritz der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zum 12.12.2014 für die Dauer von 6 Jahren.

Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 0 Enth.: 0

- 4.) Die Berufung von Herrn Held in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von 6 Jahren und die Übertragung der Funktion stellvertretender Ortswehrleiter Uichteritz befristet für die Dauer von 2 Jahren jeweils beginnend zum 12.12.2014. Weiterhin wird

Herr Held die Führungsaufgabe Organisation der Technik und Sicherheit der Wehr ebenfalls befristet für die Dauer von 2 Jahren übertragen.

Abstimmung: dafür. 34 dagegen: 0 Enth.: 0

## **17. 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage**

Herr Gotthelf erklärt, dass aus seiner Sicht der gutachterlichen Stellungnahme der fachliche Bezug zu Abbauprozessen und Verfahren fehle und sie deshalb als Grundlage für einen Satzungsbeschluss abzulehnen sei.

### **Beschluss SR 061-07/2014**

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die 1. Änderungssatzung der Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage der Abwasserbeseitigung Weißenfels- Anstalt öffentlichen Rechts (Abwasserbeseitigungssatzung).

Abstimmung: dafür: 22 dagegen: 6 Enthaltung: 6

## **18. Grundsatzentscheidung Baulücke Leipziger Straße 3, 5, 7 und hintere Bereiche**

Zur Bedeutung des Wortes „grundsätzlich“ gibt es Irritationen. Um Missverständnisse zu vermeiden, wird folgende Definition in die Niederschrift aufgenommen: „Grundsatz bedeutet: In der Regel ist es so, aber es gibt unter bestimmten Voraussetzungen Ausnahmen.“ Sollte man das Wort „grundsätzlich“ aus dem Beschlussvorschlag streichen, sind keine Ausnahmen zulässig.

Daraufhin verzichtet Herr Klitzschmüller auf seinen diesbezüglichen Antrag.

(Ab jetzt Herr Kungl und Herr Günther anwesend = 36 Mitglieder)

Mehrere Stadträte betonen, dass es sich bei der Gestaltung um eine kostengünstige Übergangslösung handeln sollte. Eine hochwertige Lösung werde – auch mit Fördermitteln – nicht gewünscht. Der Stadtrat soll frühzeitig in die Planung einbezogen werden. Die Herstellung der Feuerwehrezufahrten ist unstrittig.

### **Beschluss SR 062-07/2014**

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt:

1. Die Baulücke soll über einen mittel- bis langfristigen Zeitraum grundsätzlich nicht durch eine Neubebauung geschlossen werden.
2. Die Baulücke soll mit einer städtebaulichen Raumkante gemäß der schematischen Darstellung der Variante 1 als eine temporäre Lösung geschlossen werden. Die hinter der Raumkante befindlichen Flächen sollen ansprechend mit Stellplätzen in Verbindung mit Grünbereichen gestaltet werden.
3. Die weiteren Planungen sollen auf Grundlage der schematischen Darstellung Variante 1 bei entsprechender Mittelverfügbarkeit im Rahmen der Städtebauförderung weitergeführt werden und die Entwurfsplanung zur Beschlussfassung dem Stadtrat erneut vorgestellt werden.
4. Nach Bestätigung der Entwurfsplanung und bei Verfügbarkeit finanzieller Mittel im Rahmen der Städtebauförderung erfolgt die Umsetzung der baulichen Maßnahmen zur Gestaltung der Flächen.

Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 0 Enthaltung: 1

## 19. Antrag Fraktion DIE LINKE - Gefährdung kommunaler Handlungsspielräume durch die Freihandelsabkommen

Herr Klitzschmüller erläutert den Antrag seiner Fraktion. Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Schreiben zu verfassen und dem Stadtrat zur Kenntnis zu geben.

### Beschluss SR 063-07/2014

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, den Oberbürgermeister zu beauftragen:

1. die Ablehnung von CETA, TTIP und TiSA in der derzeitigen Form in den Landesstättetag/ oder in den Landesstädte- und Gemeindebund, den Deutschen Stättetag, den Deutschen Städte- und Gemeindebund und den Deutschen Landkreistag einzubringen,
2. im Namen der Stadt und des Stadtrats das Europäische Parlament und den Bundestag aufzufordern, den Abkommen CETA, TTIP und TiSA solange nicht zuzustimmen bis gesichert ist, dass die Wahrung der europäischen Sozial- und Umweltstandards sowie der Schutz der kommunalen Daseinsvorsorge nicht dadurch gefährdet werden können
3. die regional zuständigen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger im Europäischen Parlament, im Bund und im Land anzuschreiben und sie aufzufordern, dem Abkommen in der derzeitigen Form nicht zuzustimmen und
4. diese Ablehnung des Stadtrats dem Bundeswirtschaftsministerium gegenüber zum Ausdruck zu bringen.

Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 0 Enthaltung: 1

## 20. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- Überprüfung Mitwirkungsverbot Aufsichtsräte
- Antrag auf Akteneinsicht in die Unterlagen der AöR
- unzureichende Berücksichtigung Radverkehr (Pfennigbrücke – Innenstadt)

## 21. Anfragen und Mitteilungen

Mitteilungen OB:

- Bitte der Kommunalaufsicht auf Fristverlängerung zur Prüfung des Haushaltes bis 26.1.2015
- Turnusmäßige überörtliche Prüfung des Landesrechnungshofes ab Januar 2015
- Spenden für Asylbewerber: es handelt sich nicht um Gelder der Stadt sondern um Spenden von Vereinen, Privatpersonen, Firmen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung. Derzeit ca. 3.000 Euro auf dem Konto; Über die Verwendung der Gelder (Vermittlung Deutsch-Kenntnisse, Freizeitangebote etc.) soll mit dem Stadtrat diskutiert werden.

Mitteilung Fraktionen:

Herr Wanzke informiert, dass die Fraktion BfW/LG/AfD bezüglich des abgesetzten TOP Kreuzungsbereich Promenade einen Antrag eingereicht hat. Es wird zum nächsten Stadtentwicklungsausschuss darum gebeten, eine mögliche finanzielle Förderung der Variante „Kreisverkehr“ darzustellen.

Anfragen:

Herr Walther informiert über Akteneinsichtsanträge der Fraktion BfG/GRÜNE zum Thema Gutachten Abwassergebühren AöR und eine Nachfrage zur Vorbereitung des TOP's Geruchsraster. Alle vorliegenden Anträge/Anfragen werden den Stadträten schriftlich zugeleitet.

Herr Rauner regt an, das Spendenkonto für die Asylbewerber nicht zeitlich zu befristen. Der Oberbürgermeister erklärt, dass das Spendenkonto dauerhaft eingerichtet wurde.

Herr Rauner kritisiert die Doppelung der Termine Adventskonzert und Stadtratssitzung und bittet darum, dies künftig zu vermeiden.

Herr Fabig spricht erneut das Thema Hochwasserschutz an. Wie soll jetzt weiter konkret verfahren werden?

Herr Gotthelf stellt zwei Anträge, die auf ein Auskunftsverlangen gegenüber dem Oberbürgermeister hinsichtlich der ermittelten Grundlagen zur Änderungen der Abwassergebührensatzung und deren Auswirkungen auf die Gebühren sowie zur Membrantechnologie der neuen Kläranlage gerichtet sind. Die Anträge werden dem Büro des Stadtrates schriftlich nachgereicht. Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass ein Gutachten zur Membrantechnologie in Auftrag gegeben wurde, dessen Ergebnisse Ende Januar erwartet werden. Nach dem Vorliegen der Ergebnisse werde man zu einem Gespräch einladen.

Herr Kungl kritisiert die vorgelegte Antwort der Verwaltung auf Herrn Klitzschmüller seine Anfrage zum Radverkehr. Die Unterlagen sind nicht lesbar. Herr Bischoff weist darauf hin, dass es im Ausschuss umfassend erklärt wurde.

Herr Klitzschmüller informiert, dass am 17. 12. 2014 um 17.00 Uhr die Arbeitsgruppe Radverkehr zu ihrer ersten Beratung zusammenkommt. Es müsse erreicht werden, dass Weißenfels zu einer fahrradfreundlichen Stadt werde und sich diese Berücksichtigung des Radverkehrs auch in den Planungsunterlagen deutlich erkennen lasse.

Es liegen folgende schriftliche Anfragen vor:

- Frau Janecke: Programmheft Theatertage
- Frau Föhre: Zustand Fußweg Neue Straße

Ende der öffentlichen Sitzung.

Siegfried Hanke  
1. stellv. Stadtratsvorsitzender

Birgit Knittel  
Protokollführerin